

Statistische Berichte

des Statistischen Landesamts Baden-Württemberg

Stuttgart, Neckarstraße 18 B - Telefon 210 46



Sozialstatistik

M I 5 / v 2

29. Juni 1957

Die Preisindexziffer für den Wohnungsbau in Baden-Württemberg im Monat Mai 1957

Die Preisindexziffer für den Wohnungsbau hat sich in Baden-Württemberg von Februar zu Mai 1957 um 5,4 vH auf 282,4 (1936 = 100) erhöht. Bei einer Veränderung von Mai 1956 zu Mai 1957 um +6,3 vH lag somit das Schwergewicht der Verteuerung im Berichtsvierteljahr. In diesen drei Monaten erfuhren die Preisindizes für alle Gruppen eine Erhöhung, wobei der Anstieg des Index für Löhne einschließlich Unkosten und Verdienst mit +10,7 vH das größte Ausmaß erreichte. Hier wirkte sich die Heraufsetzung der tariflichen Stundenverdienste ab 1.4.1957 in starkem Maße aus, und zwar ergab sich die Steigung einmal aus einer echten Tarifloohnerhöhung und zum anderen aus dem Lohnausgleich im Hinblick auf die Einführung der 45-Stunden-Woche im Baugewerbe. Hiermit dürfte in erster Linie auch der Anstieg des Index für Erdabfuhr um 5,1 vH von Februar bis Mai 1957 zu erklären sein.

Für die Gruppe "Baustoffe frei Bau" lag der Preisindex im Mai 1957 um 2,3 vH höher als im Februar 1957, was gleichfalls mit Lohn- und Materialpreiserhöhungen zu begründen ist. Insbesondere fielen die um 4,6 vH angezogenen Preise für Zement ins Gewicht, jedoch war auch die Verteuerung der Mauersteine um 3,1 vH und des Baueisens um 1 vH von Bedeutung.

In der Gruppe "Handwerkerarbeiten", für die der Preisindex im Berichtsvierteljahr um 2,5 vH angestiegen ist, wurden anziehende Preise für die sanitäre Installation, für Öfen und Herde, für Türen, Fenster und Geschoßtreppen sowie für die Malerarbeiten gemeldet.

Die Preisindexziffer für den Wohnungsbau in Baden-Württemberg ¹⁾
1936 = 100

Indexgruppe	JD 1956	1 9 5 6			1957		Veränderung in vH Mai 1957 gegen	
		Mai	Aug.	Nov.	Febr.	Mai	Febr.57	Mai 56
I. Erdabfuhr	192,9	189,9	196,5	196,5	196,5	206,5	+ 5,1	+ 8,7
II. Baustoffe frei Bau	275,9	276,6	278,6	278,9	281,2	287,7	+ 2,3	+ 4,0
darunter:								
Mauersteine	253,5	255,7	259,7	258,7	263,8	272,1	+ 3,1	+ 6,4
Zement	175,8	175,8	175,8	175,8	175,8	183,9	+ 4,6	+ 4,6
Schnittholz	394,8	396,9	393,8	393,8	395,4	398,1	+ 0,7	+ 0,3
Baueisen	319,0	315,0	318,4	327,3	330,8	334,1	+ 1,0	+ 6,1
III. Handwerkerarbeiten	219,8	219,5	220,7	222,4	226,1	231,8	+ 2,5	+ 5,6
IV. Löhne einschl. Un- kosten und Verdienst	294,1	297,8	297,8	297,5	292,2	323,5	+10,7	+ 8,6
darunter:								
Tariflöhne und Lohnzulagen	262,0	265,4	265,4	264,9	258,8	286,6	+10,7	+ 8,0
I. - IV. Bauleistungen am Gebäude	263,9	265,2	266,4	267,0	267,1	281,5	+ 5,4	+ 6,1
V. Planung und Baulei- tung	259,1	260,4	261,7	262,2	262,5	276,7	+ 5,4	+ 6,3
VI. Baupolizeiliche Ge- bühren	157,5	158,3	158,7	159,1	158,0	166,2	+ 5,2	+ 5,0
VII. Zinsen für Baugeld des Bauherrn	440,1	432,4	463,8	459,8	454,9	484,9	+ 6,6	+12,1
Gesamtindex 1936 = 100	264,5	265,7	267,3	267,8	267,9	282,4	+ 5,4	+ 6,3
1913 = 100	341,4	343,0	345,0	345,7	345,8	364,6	+ 5,4	+ 6,3

1) Durchschnitt aus den Indizes der Städte Stuttgart, Karlsruhe, Tübingen, Reutlingen und Friedrichshafen.